
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0292/2022)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	18.07.2022	öffentlich

Vorstellung einer Studie zu den Langzeitfolgen von COVID-19

Sachverhalt:

Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg unterhält seit 1997 eine enge Kooperation mit dem Fachbereich IV Soziologie der Universität Trier und arbeitete bereits in zahlreichen Projekten unter der Federführung von Prof. Rüdiger Jacob mit der Uni zusammen. Hierbei wurden lokal vorhandene Gesundheitsdaten unter Mitwirkung von Studierenden erschlossen und ausgewertet. Mit einer Studie zu den Langzeitfolgen von COVID-19 konnte diese Zusammenarbeit aktuell um einen weiteren Meilenstein ergänzt werden. Anlass für dieses neuen Lehrforschungsprojekt war die Tatsache, dass die Datenlage bezüglich der Verläufe von COVID 19 Erkrankungen und die soziale und gesundheitliche Dimension der Pandemie weitgehend unklar war. Die Gesundheitsämter erhoben Daten über die akute Symptomatik, über stationäre Behandlungen, über Intensivpflichtigkeit und Todesfälle, ohne aber weitergehende statische Auswertungsmöglichkeiten unmittelbar aus dem Erhebungsprogramm zu haben. Es war somit bundesweit wenig bekannt über Langzeitfolgen der Erkrankung und über die Einflüsse sozialdemografischer Faktoren, wie Sozialstatus, Alter und Geschlecht.

Aus diesem Grunde wurden im Rahmen einer Umfrage unter Coronainfizierten Daten erhoben zu:

- Manifestation und akutem Verlauf
- Medizinischer Behandlung
- Dauer, Long- und Post-COVID
- Auswirkung von Quarantänemaßnahmen
- Infektionsquellen

Prof. Dr. Rüdiger Jacob von der Universität Trier und Dr. Harald Michels werden die Studie zu den Langzeitfolgen von Covid-19 in der Sitzung des Kreistages vorstellen.

Anlagen